

„IM NAMEN DES VOLKES“

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomes Opelt 25.02.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

„IM NAMEN DES VOLKES“ hat der russische [Präsident Wladimir Wladimirowitsch Putin dem US-amerikanischen Journalisten Tucker Carlson in einem Gespräch](#) Rede und Antwort gestanden.

Anfangs meinte Putin, 30 Sekunden oder gar eine Minute über die Geschichte Russlands auszuführen. Als ich das gehört habe, besser gesagt auf den Nachdenkseiten gelesen habe, ist mir ein Grinsen ins Gesicht geschrieben gestanden. Denn in keiner Sekunde habe ich daran gezweifelt, dass die russische Geschichte zur derzeitigen Lage im russischen Grenzland so kurz abgefasst aufgezeigt werden kann. Dennoch war ich erstaunt, dass Putin trotzdem in großer Knappheit die Geschichte so umrissen hat, dass jener, der sich dafür interessiert, die Eckpunkte findet, von denen aus er die Geschichte nachverfolgen kann, um zu erkennen, inwieweit Putin die Wahrheit spricht.

Ich möchte also hier kurz auf die Geschichte eingehen und im Zuge auf das ganze Gespräch um einiges klarzustellen, worauf wahrheitlich aufgebaut werden kann.

Putin legt den Beginn der Staatlichkeit Russlands in das Jahr 862, als sich in Nowgorod die Menschen einen Fürsten kürten, um sie zu führen.

Ich bin bis dato vom Jahr 988 ausgegangen, als Fürst Wladimir deutlich in die Geschichte trat, und damals schon seine Regentschaft von Kiew aus führte.

Man lernt also immer wieder dazu und reingeschaut in die Annalen, ergibt sich aus dem von Putin gesagtem ein wahrheitlicher Zusammenhang.

Ein großer Sprung von Fürst Wladimir zu Lenin und seinem Mitstreiter Stalin, die nach dem Sieg im Bürgerkrieg das russische Zarenreich in Sowjetrepubliken gliederten und das wohlgemerkt in einer angeblichen Demokratie/Volksherrschaft ohne die Zustimmung des Volkes. Man schaffte aus einem Staat eine Union von vielen Staaten, und Lenin bestand darauf, dass eine jede Sowjetrepublik aus dem Verbund der **Union der Sozialistischen Sowjet Republiken** austreten konnte. Das ist die sog. Atombombe, die Putin früher einmal gemeint hat, dass sie Lenin unter den russischen Staat gelegt hätte.

Diese ging dann im Dezember 1991 los, als drei besoffene Halunken bei einer Wildschweinjagd beschlossen haben, die UdSSR/Sowjetunion aufzulösen. Natürlich im eigenen Dünkel ohne Volksabstimmung wie es sich in einer Demokratie/Volksherrschaft gehört hätte. Daraufhin lösten sich viele Sowjetrepubliken am Rande des einstmaligen großen Staates und es verblieb die Russische Föderation, die die Rechtsnachfolge der Sowjetunion übernahm.

Die drei baltischen Länder überleben nur, weil sie am Tropf des neuen Reichs/EU hängen, der regelmäßig durch die Bewohner des Bundesgebietes (BRiD/USK) gefüllt wird.

Weißrussland ist wie die anderen abgespaltenen Republiken wirtschaftlich rasant in die

Knie gegangen, bis Generalissimo Lukaschenko zum Präsidenten gewählt wurde, und er diese ehemalige Sowjetrepublik wieder in den Griff bekam, um deren Menschen ein halbwegs würdiges Leben zu geben. Leider hat Generalissimo Lukaschenko bei seinem Versuch nähere Bindung mit dem Westen einzugehen, und dabei seinem Brudervolk den Rücken zu kehren, einen Fehltritt in den Fettnapf getan. Er wäre fast in der Falle der selbsternannten Herren zu Tode gekommen, wenn ihm die Brüder aus der Russischen Föderation [nicht zu Hilfe gekommen](#) wären. Inzwischen hat er seinen Fehler eingesehen, sein Volk die Preisgabe als Untertanen fremder Herren verhindert und [auf dem Weg zur Wiedervereinigung](#) mit der Russischen Föderation um das große Russland wieder zu vereinen.

Ganz im Gegensatz dazu das urrussische Land, das als Ukraine bezeichnet wird, weil es von der späteren Hauptstadt Moskau als Grenzland zu Westen betrachtet wurde. Als in Kiew durch die Menschen Janukowitsch zum Präsidenten gewählt wurde, gab es eine Zeit, in der nachgedacht wurde, ob es nun besser wäre, mit der Russischen Föderation und dem westlichen Europa zusammenzuarbeiten, was aber von den selbsternannten Herren ganz und gar nicht gern gesehen wurde, da man sich 1991 das gesamte russische Land mit Hilfe der russischen Oligarchen unter die Krallen gezogen hatte, Präsident Putin und die Seinen aber das Mütterchen Russland aus den Krallen befreiten und damit die Profite der selbsternannten Herren der Welt/der heimatlosen Zionisten arg bedrohten.

War es bis 1999 dazu gekommen, dass die Nato sich gen Russland ausbreitete, obwohl dagegen die [Nato-Russland Grundakte aus dem Jahr 1997](#) dagegenstand, kann man im Gespräch Putins mit Carlson erfahren, dass man seitens der Nato im Jahr 2008 beschlossen hat, auch die Ukraine mit an Bord der Nato zu holen, um der Russischen Föderation nach und nach die Luft zu nehmen, auf, dass man sie wieder in die Krallen bekommt, wie es bis in das Jahr 1999 geschehen war.

Man verfolge die Aussage Putins genau, um zu erfahren, wie es Schritt für Schritt weiterging bis in das Jahr 2014, als man seitens Russlands klar und unmissverständlich gegen die rechtsstaatswidrigen Zustände, die man in der Ukraine geschaffen hatte, einschritt und dieses mit Verhandlungen bereinigen wollte. Verhandlungen auf Grundlage der Minsker Vereinbarungen, die dann letztendlich von westlicher Seite nur dazu benutzt wurden, Zeit zu gewinnen, um das Kiewer Regime gegen die Russische Föderation aufzurüsten, was das [Merkela hochmütig bestätigte](#). Es ging also unentwegt weiter, dass das Kiewer Regime gegen die russischstämmige Bevölkerung mit brutaler militärischer Gewalt vorging und letztendlich der Russischen Föderation gar nichts anderes übrigblieb, als den russischen Brüdern gegen das faschistische Regime zu Hilfe zu eilen. Eine Hilfe, die mit einer Art Blitzkrieg innerhalb kürzester Zeit russische Truppen nach Kiew und die dortige Regierung zum Einlenken brachte. es wurde auf neutralem Boden in Istanbul Verhandlungen zur Beendigung des russischen militärischen Angriffs geführt und sie waren mit Erfolg geführt worden, was man im Gespräch erfährt und dann ebenfalls beim Nach Forschen als Wahrheit erkennen kann. Da aber der ehemalige [britische Premier Johnson](#) nach Kiew eilte, um die Verhandlungen zu stoppen, da man ja Russland wieder in die Knie zwingen wollte, war der Russischen Föderation nichts anderes übriggeblieben, als sich vorerst in sichere Stellung zurückzuziehen, was von faschistischen Verbrechern missbraucht wurde, um jene zu massakrieren, die sich gegen das Kiewer Regime gestellt hatten. Besonders bekannt dazu die Verbrechen von Butscha, wo angeblich durch die Russen massenweise Menschen ermordet wurden, die man beim Abzug auf den Straßen liegengelassen hat.

Doch aber oh Schreck, es kam der Befreier Butschas, der Bürgermeister und zieht mit seinem Gefolge [feierlich](#) gefilmt in die Straßen von Butscha ein, auf denen man aber keine

Leichen sehen konnte. Mitnichten hätte ein solcher Bürgermeister Kiewer Art, wenn er denn auf durch Russen gemordete Menschen gestoßen wäre, verzichtet dieses in die Welt hinauszublöken. Dummerweise lagen die ermordeten Menschen aber erst nach dem Einzug des Bürgermeisters auf den Straßen, was beweist, dass nicht die Russen, sondern die Kiewer Faschisten die Verbrechen begangen haben. Inzwischen ist es soweit, was man auch im deutschen Mainstream ständig hört, dem Kiewer Regime geht es an den Kragen, weil der Westen nicht mehr in der Lage ist, gegen ein starkes einiges und vor allem selbstbewusstes russisches Volk vorzugehen, denn in der Verteidigung der Heimat steckt die Kraft des Volkes und nicht im Krieg für die selbsternannten Herren der Welt, bei dem die Menschen nur als Kanonenfutter dienen.

Sehr diplomatisch bemerkt dabei Präsident Putin an, dass die deutsche Regierung [inkompetent](#) wäre. Putin meint also, dass die deutsche Regierung ungeeignet und unfähig wäre. Weiter bedeutet inkompetent, nicht zuständig, nicht befugt, den Anforderungen nicht gewachsen. Das weitere ist in den Worten Putins mit Sicherheit nicht gemeint, denn das wäre gegen die diplomatischen Regeln, die mit dem Wiener Übereinkommen von 1964 völkerrechtlich verbindlich festgeschrieben wurden.

Im Weiteren werde ich aber weiter unten noch nachfolgend ausführen. Denn gerade das weitere ist das große Problem, das dem deutschen Volk, das noch ein Teil der Bewohner des Bundesgebietes ist, an der deutschen Regierung nicht gewahr ist, und was leider auch von den vielen ehrlich und aufrichtigen Deutschen, die in der Opposition gegen diese Regierung stehen, nicht gewiss ist oder aber wegen Opportunismus verschwiegen wird.

Was mit den Worten Putins als inkompetent bezeichnet wird, darüber sollte man sich beim Sprecher des russischen Präsidenten Herrn Dimitri [Peskow Auskunft](#) holen.

Herr Carlson fragte im Laufe des Gesprächs Putin, was er meine, wenn er sich als christlicher Führer bezeichnen würde. Hier kommt Putin darauf, dass es der Russen Stärke wäre, dass die verschiedenen Religionen untereinander lauter zueinanderstehen, was nichts weiter bedeutet, als dass eine jede Religion nach ihrer Art für die Würde/das Wohl der Menschen eintritt und dass unter Führung der orthodoxen Kirche. Die orthodoxe Kirche aus der Spaltung der römischen Kirche hervorgegangen. Eine Spaltung wegen politischer Gründe, die nicht nur die kirchliche Macht, sondern auch die weltliche Macht beinhaltete.

Die westliche Kirche, die katholifarische, in sich einzig darauf bestrebt, Macht über die Menschen auszuüben, um so viel als möglich Reichtum aus ihnen zu pressen, ganz entgegen dem eigentlich christlichen Gedanken eines friedlichen Zusammenlebens der Menschen miteinander zum Wohle eines jeden.

So meint Putin, dass die Russen als orthodoxe Christen mehr an das Ewige, an moralische Werte gebunden sind. Was ist Moral? Etwa die unbedingte Unterwürfigkeit unter die Kriegsfürsten, die neue Munitionsfabriken bauen, um noch besser Menschen töten zu können? Etwa sich auf demokratische Grundwerte zu beziehen, die die Abschreckung der anderem mit Atomwaffen in den Vordergrund stellen? Welche Werte sind das? Mit Sicherheit keine volksherrschaftlichen, dafür aber volksbeherrschende. [Moral](#), bezeichnet letztendlich das sittliche Zusammenleben der Menschen. Und was ist sittenwidrig? [Sittenwidrig](#) ist gegen die Regeln des Zusammenlebens der Menschen in einem Land zu verstoßen. Putin spricht groß von Moral, das Volk der Russischen Föderation hat sich [1993](#) eine neue Verfassung gegeben, dieses Volk hat auf Grundlage dieser Verfassung seinen Staatspräsidenten Putin gewählt. Dieses Volk hat seine [Verfassung im Jahr 2020 neu ausgerichtet](#), um der neuen Generation gerecht zu werden.

Und was ist mit dem deutschen Volk, welche Sitten beachtet dieses? Das deutsche Volk hat noch niemals eine Verfassung in Kraft gesetzt und hat 1990 den Kopf in den Sand gesteckt als sich die [wichtigen Männer](#) einig waren, wie zu verfahren wäre. Das deutsche Volk hat von den [wichtigen Männern](#) das Grundgesetz als Verfassung auf den Buckel gebunden bekommen ohne darüber abgestimmt zu haben. So ist dem deutschen Volk auch verwehrt, das GG zu ändern. Das machen die Parteien im Auftrag der [wichtigen Männer](#).

Schauen wir dazu wegen Sittenwidrigkeit in das Bürgerliche Gesetzbuch, besonders Absatz 2 des § 138 wird dabei sehr deutlich: „2) *Nichtig ist insbesondere ein Rechtsgeschäft, durch das jemand unter Ausbeutung der Zwangslage, der Unerfahrenheit, des Mangels an Urteilsvermögen oder der erheblichen Willensschwäche eines anderen sich oder einem Dritten für eine Leistung Vermögensvorteile versprechen oder gewähren lässt, die in einem auffälligen Missverhältnis zu der Leistung stehen.*“

Ein Rechtsgeschäft ist z. B. der Abschluss eines Vertrages. Nehmen wir den Gesellschaftsvertrag, den der einzelne deutsche Staatsangehörige mit den anderen deutschen Staatsangehörigen abschließt, um ihn von der Mehrheit mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung zu erheben. So einen Vertrag haben, wie oben gerade gesagt, die Deutschen noch niemals miteinander geschlossen. In welcher Notlage haben sie sich 1990 aber befunden? Es mag sein, dass die Not nach dem Krieg 1945 sehr groß war und das, weil die Deutschen sich in einen Krieg schicken ließen, der ihnen das Grauen gelehrt hat. Die Deutschen waren unter Besatzung und unter dieser Notlage hatten sie die Vorgaben der Besatzungsmächte zu erfüllen. Eine Vorgabe dabei das Grundgesetz auf Grundlage der [Frankfurter Dokumente](#). In diesem GG der Art 139, einst als Befreiungsgesetz bezeichnet und dabei nichts weiter als die Vorschrift, die Besatzungsgesetze zu beachten. Besatzungsgesetz, wie das Besatzungsstatut, das dann 1955 in die Pariser Verträge (u. a. Deutschlandvertrag und Überleitungsvertrag) einging und deswegen großspurig aufgehoben wurde. Damit wurden die Westdeutschen ohne ihr Selbstbestimmungsrecht nutzen zu können, in die Nato geholt, es wurde die Montanunion gegründet, die dem Großkapital die Macht über die Ruhrwirtschaft gab. Aus dieser Union entwickelte sich dann Schritt für Schritt die Europäische Union, die man besser als neues Reich bezeichnet, denn auch zu dem Vertrag, der diese Union grundhaft organisierte der [Maastricht Vertrag aus dem Jahr 1992](#) wurde von den Völkern abgelehnt, insbesondere vom [französischen](#) und [niederländischem](#). Deswegen verschwand dieser Vertrag in der Bundeslade um nach einiger Zeit über die Jahre 2007, 2008 bis zum 1.12.2009 fast unverändert als Lissabon Vertrag wieder aufzutauchen, der nun inzwischen als EU Verfassung gehandelt wird, dabei aber nur von einem, dem irischen Volk abgesehnet und das erst nach einer zweiten „[hochnotpeinlichen](#)“ Befragung.

In welcher Notlage aber war das deutsche Volk 1990?

In der Notlage des Chaos, dass um die vermaledeite Wende angerichtet wurde und damit mit einem großen Mangel an Urteilsvermögen behaftet, das auf Unerfahrenheit gründete. Unerfahrenheit gegenüber der Vernunft, dem gesunden Menschenverstand, der dem Volk nicht nur in der Alt BRiD, sondern entsprechend der anderen Besatzungsvorgaben auch dem Volk der DDR aberzogen wurde, was dann aber letztendlich auf erhebliche Willensschwäche gründet, denn es gehören immer zwei dazu, einer, der aberzieht und einer, der sich aberziehen lässt, der die selbstbewusste Eigenverantwortung ablegt. Damit dürfte langsam klar sein, dass nach gültigem deutschen Recht und Gesetz die neue Präambel des GG aus dem Jahr 1990 sittenwidrig ist, dass alle Verträge und Gesetze, die darauf aufgebaut sind sittenwidrig sind und zu oberst das Subsidiaritätsprinzip aus dem Art. 23 n. F. GG, das nichts weiter besagt, als das was die selbsternannten Herren der Welt ansagen, von der deutschen Vasallenregierung bei den Bewohnern des Bundesgebietes durchzusetzen ist.

Wenn man aber nach dem Art. 25 GG geht, verhalten sich die Bewohner des Bundesgebietes deswegen sittenwidrig, weil sie gegen das verbindliche Völkerrecht der zwei Menschenrechtspakte verstoßen.

Jetzt vergleiche man die Moral des selbstbewussten eigenverantwortlichen russischen Volkes mit seiner von ihm in Kraft gesetzten Verfassung, die nur vom Volk per Abstimmung geändert wird und das Volk seinen Staatspräsidenten wählt, mit der Moral des deutschen Volkes, das über Art. 25 GG mit den anderen Bewohnern des Bundesgebietes gleichgestellt ist, das Volk, das keine rechtsgültige Verfassung hat, das noch nicht einmal berechtigt ist das GG selbst zu ändern und das noch nicht einmal einen Bundespräsidenten wählen darf, sondern diesen von einer ausgesuchten Versammlung vorgesetzt bekommt. Ein Bundespräsident, der kein Staatspräsident ist, weil der deutsche Staat mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, ein Bundespräsident in einer Art Größtaugust mit schwarz-rot-goldener Livree, den zionistischen Kriegsfarben. Wer also hat nun die bessere Moral, das russische Volk mit seinem edlen Handeln oder das deutsche Volk, das sich sein edles Handeln, was ihm einst von August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben ein ganzes Leben vorgegeben war, abgelegt hat?

So ist dann Putin in der Lage über das edle/vernunftbegabte Handeln aufzuzeigen, dass das Volk der Russischen Föderation, das jetzt schon sein Land wieder liebevoll Russland nennt, sich mit ihren Brüdern der Ukraine vereinen werden, um mit einem hohen moralischen Standard allen Menschen Russlands und dem der Vereinten Nationen die Würde des Menschen schützen zu können. Den Menschen der Vereinten Nationen, die sich inzwischen immer mehr der Gemeinschaft der BRICS annähern. Die BRICS Gemeinschaft, die auf wirtschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil ohne politische Bedingungen arbeitet, mit der einzigen Bedingung, der Anerkennung der UN Charta und des darauf aufgebauten fortgebildeten verbindlichen Völkerrechts.

Dann kommt Herr Carlson auf das Denken Putins über die Führungsriege in den USA. Die Führungsriege, die vor allem über den Präsidenten in die Stellung kommt, also über die Präsidentenwahlen der USA, die ein ganz besonderes Ding sind und vor allem einzigartig in der Welt. Erst wird vom Volk der Präsident gewählt, um ihn hernach von sog. Wahlmännern nochmals küren zu lassen. Wer wirklich hinter die Funktion dieses Wahlsystems kommt, dem dürfte das Wahlsystem der BRiD/USK kein Problem mehr aufgeben, denn bei diesem geht es gegen die im Art. 28 & 38 GG vorgeschriebene unmittelbare Wahl, da das Wahlgesetz, das nicht vom Volk, sondern von den Parteien in Kraft gesetzt wurde, keine unmittelbare, sondern eine mittelbare Wahl im Verhältnis-/Listenwahlen vorgibt. Es ist also gewährleistet, dass alle Vorschläge von Leuten, die in die Parlamente kommen sollen, von den Parteien gemacht werden und kein einziger Mensch, der in einem Wahlkreis besonders beliebt ist, aber keiner Partei angehört, kann von den Wählern unmittelbar aus dem Wahlkreis in das Parlament geschickt werden. Es wäre ja auch noch schöner, wenn der Wille des Volkes umgesetzt würde, wenn es nicht mehr Wollen würde, was es Soll. Für das Wollen was es Soll des Volkes stehen die Parteien im Auftrag der Herren des deutschen Volkes, der wichtigen Männer.

Aber zurück zur USA. Herr Carlson fragt Putin noch mal eindringlich, dass er sage, dass zwar das Volk den Präsidenten wählt, und dieser im Interesse der Wähler handeln würde, Putin aber meint, dass die Entscheidungen nicht vom Führer/Präsidenten getroffen werden, sondern von den herrschenden Klassen. Auf nochmalige Frage von Carlson, wer denn die Entscheidungen treffe, wird Putin sehr diplomatisch und sagt, dass die USA

einerseits sehr konservativ ist, sich aber andererseits sehr schnell verändert und die Veränderungen sich zum Guten wenden müssen, mit Menschen, die nach vorn schauen, denkend analysieren und entsprechende Empfehlungen an die Ebene der Führer geben können.

Ich in meiner rotzig querulanten Art brauche nicht diplomatisch sein und kann deshalb klar aufzeigen, dass die USA über die FED/das Geld von Imperialisten beherrscht wird. Imperialisten aus der Sekte der Zionisten, insbesondere der heimatlosen Zionisten, geführt durch das Komitee der 300, das wiederum von den Rothschild- & Rockefeller Clans beherrscht wird. Die Macht über das Geld, die sich die Rothschilder mit ihrem großen Verstand, der aber mit Unvernunft geschlagen ist, 1815 über den Waterloo Coup grundhaft aufgebaut haben, über die Macht an der Londoner Börse, die Macht über die Bank of England bekamen, um in die USA zu kommen, um sich auch dort im dritten Anlauf mit dem [Federal Reserve Act](#) im Jahr 1913 die Macht über den US Dollar holten. Zwar verloren sie die Herrschaft über die Bank of England im Jahr [1946](#), denn wer braucht privat eine Bank, die Kriegsschulden zu begleichen hat, was in diesem Fall bedeutet hätte, dass sich die Rothschilder ihr eigenes Geld auszahlen würden, anstatt das Geld der Menschen des Staates zu kassieren, haben sich diese aber dann im Jahr [1998](#) zurückgeholt, was letztendlich den Exit Großbritanniens aus dem neuen Reich/EU veranlasste, denn man ist nicht gewillt, die Macht zu teilen.

Die Macht zu teilen über das Geld, wobei ich noch einmal auf den US Dollar zurückkommen möchte, über den Tucker Carlson und Putin auch sprachen. Putin sagt, dass es einer der größten strategischen Fehler der USA wäre, den US Dollar als Instrument des außenpolitischen Kampfs einzusetzen. Meiner Meinung nach eine Waffe, die ungeheuer an Kraft verloren hat, und wegen der schwindenden Kraft und dem damit ausgeübten politischen Druck viele wirtschaftlich starke Staaten der Welt sich immer mehr vom US Dollar abwenden. Die schwindende Kraft des Dollars? Bis [1971 waren 35 \\$ eine Unze Feingold](#) wert; der derzeitige Wert einer Feinunze 2.035,57 \$. Einfach irre, oder? Aber der außenpolitische Druck der USA bleibt, weil die Machthaber aus den Kulissen heraus noch immer die Strippen führen und vor allem in der westlichen Welt mit ihrer Propagandamaschine die Menschen so beeinflussen, dass diese gar nicht darauf kommen können, was eigentlich gespielt wird. Dazu werden die Menschen ins Chaos gezogen, in dem sie um ihr eigenes Überleben kämpfen und bei diesem Kampf gar nicht mehr aufschauen können, wohin sie eigentlich laufen. Und jene, die noch schauen können, sind finanzielle noch halbwegs gestellt und damit im Dünkel, dass es einzig an ihrer eigenen Leistungsfähigkeit liegen würde, dass dies so wäre. Bei weitem gefehlt, denn, wenn man nicht systemrelevant ist, kommt man unter Druck und entweder man ergibt sich diesem und wird wieder hörig oder aber man wird zerstört, erst wirtschaftlich und wenn das nicht reicht auch noch körperlich.

Die wirtschaftliche Zerstörung der USA beläuft sich auf inzwischen [34 Billionen \\$ Schulden](#). Ein Schuldenberg, der niemals von irgendeiner Generation abgebaut werden kann und dafür sorgt, dass die Menschen immer weiter in der Abhängigkeit des Geldes bleiben.

Jetzt die eine Millionen Frage – wer ist in der Lage der USA so viel Kredit zu geben, dass man 34 Billionen Schulden den Menschen aufbürden konnte? Einzig der, der sich noch mehr bereits von den Menschen der Weltgeholt hat in allen Arten, die es nur möglich machte, durch Krieg in all seinen Arten und das mit Hilfe von willigen Vasallen, die wie die Deutschen dann Krokodilstränen pressend vor den Kameras stehen und über undemokratische Kräfte klagen.

Undemokratische Kräfte nach westlicher Lesart, die gegen die allgemeine Volksbeherrschung sind.

IM NAMEN DES VOLKES

Eine Spruchformel der deutschen Gerichte seit der Weimarer Republik über das Hitlerregime bis in die heutige Zeit.

So kam dann am 06.02.2024 wieder einmal ein Brieflein vom GrundGesetzGericht, das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, in meinen Briefkasten geflattert. Darüber prangte mit stolzen Lettern IM NAMEN DES VOLKES.

Was kann man bei WIKI zu dieser Spruchformel lesen?

„Die Formel Im Namen des Volkes ist Ausdruck dafür, dass die Rechtsprechung wie alle Staatsgewalt gemäß Art. 20 Abs. 2 Satz 1 GG vom Volk ausgeht (Volkssouveränität). Die Formel bringt daher in erster Linie zum Ausdruck, dass die Richter als Vertreter des Souveräns Recht sprechen.“

Jawohl nach Art. 20 GG mit Wahlen und Abstimmungen. Abstimmungen aber nur in den Ländern, **nicht** im Bundesgebiet gesamt. Damit ist die Volkssouveränität/Selbstbestimmung im gröbsten verletzt. Also ist das materielle Recht des einzelnen Staatsangehörigen des deutschen Volkes verletzt.

Als zweites die Wahlen, die in keiner Weise nach den Vorschriften der Art. 28 & 38 GG, unmittelbar stattfinden, sondern als Verhältnis-/Listenwahlen abgehalten werden, die aber wiederum mittelbare Wahlen sind.

Gegen dieses Wahlverfahren wurde von mir am 26.10. 2021 Einspruch [1] gegen die Bundestagswahl vom 26.09.2021 eingelegt. Und nun das Brieflein vom 3 x G [8], mit dem sich alles erledigt hätte. Erledigt alles vom 26.10.2021 [1], [2], [3], [4], [5], [6], [7] bis zum 06.02.2024 [8] wieder gerade mal nach elf Wochen Zeit vergangen, wo zuvor auf die Verzögerungsbeschwerde [6] ein anderthalb Jahr vergangen waren. Allein aus dem Fristverhältnis heraus wird ersichtlich, welche Überheblichkeit seitens der Herrschaften des 3 x G gegenüber dem Einzelnen vorherrscht.

Ja, der Einzelne, weil die Gesamtheit nicht in der Lage ist, verstehen zu wollen, um was es eigentlich geht, was selbstbewusste Eigenverantwortung und damit Selbstbestimmung bedeutet. Allermeist wird dieses mit dem Dünkel/Einbildung ersetzt, die Sache doch im Griff zu haben und dabei bricht das eine und das andere jeden Moment weiter zusammen, addiert und potenziert sich zu tausendfachen Unrecht und Willkür gegen die Würde des Menschen.

Aber schauen wir einmal auf das Brieflein, was da reinkam.

Da steht doch tatsächlich geschrieben, dass man sich auf den Berichterstatter beziehe und deswegen die Wahlbeschwerde verworfen wird.

Als allererstes vom rotzigen Querulanten Opelt (rqO) wurde keine Wahlbeschwerde eingelegt, es war ein **EINSPRUCH** gegen die Bundestagswahl und im Zuge dessen eine Grundgesetzbeschwerde gegen die Verwerfung des Einspruchs. Aber darauf kann man

nicht eingehen, weil wenn, dann würden sich die Herrschaften des 3 x G unmittelbar selbst auf die Anklagebank setzen dürfen wegen Hochverrat am Staat, denn deren Vorgänger haben mit Entscheidung vom 1.7.1973 AZ [2 BvF 1/73](#) aufgezeigt, dass der deutsche Staat nach wie vor, also nach dem Geschehen von 1945, fortbesteht, aber mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. Handlungsunfähig, weil das Besatzungsrecht bis zum 27.7.1990 fortgalt und dann angeblich mit dem Abschluss der 2+4 Verhandlungen der deutsche Staat souverän geworden wäre. Der Staat konnte aber nicht souverän werden, obwohl man die staatsrechtliche Ordnung, die mit dem Grundgesetz seit 1949 aufgebaut war, außerkraftgesetzt hatte, in dem man deren Geltungsbereich, der im [Art. 23 a. F. GG](#) geschrieben stand, aufgehoben hat. Dafür hat man im Auftrag der [wichtigen Männer](#) mit

[7 Lügen](#), die Herr Dietrich Weide aus Hamburg aufgedeckt hat, die Präambel belastet. Die Hauptlüge, der angebliche verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes.

Schauen wir noch einmal rein, was der Berichterstatter, auf den sich die Herrschaften nun bezogen, so von sich gegeben hat.

„Notwendig ist eine hinreichend substantiierte und aus sich heraus verständliche Darlegung eines Sachverhalts, aus dem erkennbar ist, worin ein Wahl Fehler Liegen soll und - soweit nicht Lediglich eine subjektive Rechtsverletzung gerügt wird - welcher Einfluss auf die Mandatsverteilung diesem Fehler zukommen konnte.“

[Substantiiert](#) bedeutet, das Behauptete mit Tatsachen zu belegen, also zu beweisen.

Das hat der rqO von Anfang an mit dem Einspruch getan, in dem er das Bridlerische Wahlgesetz angeführt hat, in dem von einer personifizierten Verhältniswahl die Rede ist. Ein Wahlfehler, der aber bereits von Anfang an mit dem Wahlgesetz, das noch vom Parlamentarischen Rat entworfen, nicht bereinigt wurde. Dieses Wahlgesetz wurde mehrmals von den drei Westbesatzungsmächten beanstandet, bis es [diesem genehm war](#), also dem Nutzen der Herren des deutschen Volkes entsprach.

Daher ist die subjektive Rechtsverletzung des GG bis zum 27.7.1990 aufgezeigt und danach die subjektive Rechtsverletzung des verbindlichen Völkerrechts, dem auch diese Herrschaften nach Art. 25 GG verpflichtet wären, wenn denn das GG noch Rechtskraft hätte. Aber auch das verweigern die Herrschaften, das Aufzeigen der Rechtskraft des GG, den Nachweis des verfassungsgebenden Kraftaktes des deutschen Volkes.

Deswegen kommt der Fehler der Mandatsverteilung erst gar nicht zur Sprache, denn es gäbe keine inzwischen über 700 Mandate, sondern nur 299, genau die Anzahl der Wahlkreise aus denen der unmittelbar vom Volk gewählte Vertreter in das Parlament gelangen würde.

Der Berichterstatter meint weiter:

„Die bloße Andeutung der Möglichkeit von Wahlfehlern oder die Äußerung einer dahingehenden, nicht belegten Vermutung genügen nicht.“

Ja genau und deswegen lange Rede kurzer Sinn, wurde vom rqO klar aufgezeigt, was im Staate faul ist.

Der Berichterstatter meint aber weiter: *„Zur erforderlichen Begründung einer Wahlprüfungsbeschwerde gehört zudem eine Auseinandersetzung mit den Gründen der vorzulegenden oder zumindest ihrem wesentlichen Inhalt nach wiederzulegenden*

Bundestagsentscheidung, die angegriffen wird.“

Hier kommt der faule Trick, dass der Einspruch zur Wahl zur Wahlbeschwerde umgedeutet wird und somit das Eigentliche schon verwaschen. Die Bundestagsentscheidung, die angegriffen wurde, ist ebenfalls klar aufgezeigt worden, nämlich die Verwerfung des Einspruchs durch Leut Bas [3], der Chefin des Bundestages.

Und nochmals zum Berichterstatter: *„Die Substantiierungsanforderungen beinhalteten weiter, dass der verfassungsrechtliche Bezug unter Rückgriff auf die vom Bundesverfassungsgericht entwickelten Maßstäbe herzustellen ist.“*

Um Gottes Himmels Willen, welche Maßstäbe hat denn das 3 x G zur Wahrung des materiellen Rechts, insbesondere des verbindlichen Völkerrechts entwickelt? Es hat noch nicht einmal aufzeigen können, vor welchem Gott man stand, als man die Präambel des GG geschaffen hat, obwohl ich auch diese [Frage stellte](#): *„Vor welchem Gott stand da das stimmenlose gesamte Deutsche Volk? Vor Wotan und den Seinen? Wohl eher nicht. Vor den slawisch-sorbischen Göttern? Nein auch nicht. Vor Buddha, Jahwe, Allah oder dem namenlosen christlichen Gott? Bestimmt nicht. Es wird wohl die über Allen stehende scheinheilige Dreistigkeit gewesen sein.“*

Der Berichterstatter, ein vermeintlicher Richter Müller hat wieder einmal mit fehlender handschriftlicher Unterschrift gegläntzt, was dann sofort in der folgenden Beschwerde extra hervorgehoben wurde und sich der rQO auf eine Entscheidung des BGH aus dem Jahr 1988 bezog, auf die sich der BGH 2013 erneut berief.

Das wurde dem 3 x G entsprechend mitgeteilt, dass der BGH 1988 noch ein ordentliches Gericht war auf Grundlage des rechtsgültigen GG und man dieses beachten sollte.

Es war nicht zu erkennen, wer da meinte. **„es dürfte“** und somit habe ich mich aufgerafft der künstlichen Intelligenz (KI) die benutzt wurde um mir zu antworten, entgegenzuhalten.

Ich gab mich also her und habe der künstlichen Intelligenz geantwortet und dabei gefragt, da ja KI trotz allem durch menschliche Intelligenz aufgebaut werden muss, ob es die menschliche Intelligenz der [wichtigen Männer](#) gewesen wäre, die diese KI aufgebaut hätte.

Zum Schluss habe ich mich noch einmal unmittelbar an die Chefs des 3 x G gewendet und meine vorherige Bitte in eine Forderung gewandelt und zwar: *„Wenn ich Sie Herr Harbarth und Frau König in der Verzögerungsrüge noch gebeten habe, so fordere ich Sie jetzt auf, mir doch aufzuzeigen, - wann das deutsche Volk den verfassungsgebenden Kraftakt gestemmt hat und in welchen Annalen (BGBl.) dieser festgehalten wurde.“*

Und bitte, stellen Sie die KIM darauf ein, dass der Art. 4 des Einigungsvertrags zwar die Aufhebung

des Art. 23 a. F. GG und die Neufassung der Präambel enthält, dies aber nicht den verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes nachweist.“

Und was ist passiert? Ganz im Sinne des Nutzens der [wichtigen Männer](#) wurde alles, was von mir vorgetragen wurde, verworfen. Zu Acht haben diese Herrschaften unter Führung der Vizechefin des 3 x G die Verwerflichkeit begangen und dabei natürlich ohne eine „personifizierte“ Unterschrift zu hinterlassen.

Dafür hieß es aber dann im Begleitschreiben: *„- Dieses Schreiben wurde mit Hilfe der Informationstechnik gefertigt und ist ohne Unterschrift gültig-“*

Ein klarer Hinweis, dass wieder einmal künstliche Intelligenz, der das eigentliche aber nicht eingegeben, zur Verantwortung genutzt wurde, was dann das Miteinandersprechen, was Scholz und Mischpoke ständig immer wieder daher beten, bedeutet.

Ohne Unterschrift, punkt und aus und dazu dann noch mit freundlichen Grüßen die Geschäftsstelle.

Es ist noch nicht einmal der Pförtner des 3 x G bei der Verwerflichkeit beteiligt, leid tut mir aber die Frau, die die Ausfertigung mit ihrer handschriftlichen Unterschrift bestätigt, denn dieses ist selbst nach dem Recht, was von ihnen als gültig gemeint ist, eine Urkundenfälschung.

Nun zurück zu inkompetent, worüber ich wie oben angekündigt, weiter ausführen wollte. Die Begriffe „*nicht zuständig, nicht befugt, den Anforderungen nicht gewachsen*“ sind übrig.

Nicht zuständig sind diese Herrschaften, weil sie ihre Berechtigung vom deutschen Volk ableiten und dieses Volk das GG aber 1990 **nicht** zur Verfassung erhoben hat.

Deswegen sind sie nicht befugt, überhaupt noch irgendeinen Spruch abzulassen, mit dem sie in das öffentlich-rechtliche Leben des deutschen Volkes eingreifen. Sie vergehen sich damit gegen die Vorschrift des § 4 des VSTGB und weitere. Schauen wir noch einmal zurück, was Wiki über die Formel „IM NAMEN DES VOLKES“ sagt: „*Die Formel bringt daher in erster Linie zum Ausdruck, dass die Richter als Vertreter des Souveräns Recht sprechen.*“

Der Souverän, das Volk, das das GG 1990 nicht zur Verfassung erhoben hat, damit das 3 x G keine verfasste Gewalt ist, bedeutet kein ordentliches Gericht ist, somit ein Ausnahmegericht. Sie sprechen zwar im Namen des Souveräns Recht, wobei der Souverän ja nicht das Volk ist, sondern die wichtigen Männer, die Herren des deutschen Volkes, die selbsternannten Herren der Welt. Nach deutschem Richtergesetz § 38 wären die Herrschaften der Wahrheit verpflichtet, da sie sich aber dem Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin verpflichtet haben, haben sie einen Meineid geschworen, wenn die dem § 38 DRiG entsprochen haben. Sie sind daher dem Dienst des deutschen Volkes **nicht gewachsen**, was letztendlich die ganze Bandbreite des Begriffs „inkompetent“ erfüllt.

Dafür aber hat man das Papier, auf dem die Verwerflichkeit festgehalten wurde, mit dem Küken der fetten Henne geprägt, also den Stempel des unverdrossenen Lugs und Trugs gegeben. Fette Henne? Das ist das Getier, das man einst im Bonner Wasserwerk über die Köpfe des Bundestags gehängt hat, das Getier, das man Bundesadler nannte, in den Annalen (BGBl.) aber genau dieselbe Beschreibung des Reichsadlers bekam, wobei, wenn man in das Reichsgesetzblatt schaut, dort ein schwarzer Adler sitzt. Die Ähnlichkeit des Getiers bezieht sich dann wohl doch nur noch auf die rot geschminkten Krallen und Schnabel, ein ewiger Streit, den der rqO mit einem Bundesverwalter namens Damen ausfocht und auch Damen nicht in der Lage war, wer denn die Übernahme der Vorschrift des Reichadlers auf das Bundesgetier genehmigt habe. Das Bundesgetier, die fette Henne bekam ein Küken, das man dann nach Umzug des Bundestages in den Reichstag hängte, wo dieses noch heute Staub ansetzt. Sollte deswegen der Spruch des 3 x G und der anderen deutschen Gerichte nicht „IM NAMEN DES VOLKES“, sondern „Im Namen der Brut des Küken der fetten Henne“ lauten, oder gleich wahrheitsgerecht „Im Namen der wichtigen Männer“, also den Herren des deutschen Volks, die selbsternannten Herren der Welt?

Genau die selbsternannten Herren der Welt sind bestrebt darin ihre Macht zu erhalten und beauftragen deswegen ihre bridlerischen Vasallen alles dafür zu tun, das deutsche Volk und die anderen Bewohner des Bundesgebietes im Griff zu halten. Also stellen sich die Vasallen extrem gegen gültiges deutsches Recht und Gesetz und vor allem gegen das verbindliche Völkerrecht. Wie aber kann man das Menschen beibringen, das zu Wollen was sie Sollen?

Ein jeder, der in der Lage ist, einen Zaubertrick so gut aufzuführen, dass er den Zuschauern vorspiegelt, dass das was geschieht, wirklich Zauberei wäre, obwohl es nur ein Trick, eine List ist. Angefangen auf der Straße vom Hütchenspieler bis hin zu den sog. Politikern, die sich versuchen im Volksbetrug zu überbieten. Und wahrlich klappt das, Hunderttausende bringt man derzeit gegen Rechtsextremität auf die Straße, obwohl man selbst [extrem gegen Recht](#) ist. Deswegen recht für die [Remigration](#) von [Kanonenfutter](#) für Kiew, deswegen Gleichberechtigung zum Sterben von Transfrau und Mann, naja und die Corona Maske sollte der Hunde Maske sowieso weichen, da dann das dumme Gesicht völlig verdeckt ist, wie es Herr Roberto de Lapuente in seiner Gelassenheit [aufzeigt](#).

Das nennt man dann für Demokratie eintreten, wobei der Begriff Demokratie missbraucht wird und von Volksherrschaft in Volksbeherrschung umgedeutet ist.

Es wurde in München getagt und mit Sicherheit zu dieser Konferenz dem verbindlichen Völkerrecht vor die Füße gespuckt.

Was ist geschehen in punkto des Staates Palästina? Nach wie vor setzt sich das zionistische Regime Israels gegen eine Zweistaatenlösung durch und beharrt weiter auf die völlige Besetzung des Gebietes, das dem palästinensischen Volk zugesprochen wurde.

Ebenso sieht es in punkto des russischen Grenzlandes aus. Der Chef des Kiewer Regimes, der Spaßmacher des Schreckens stand im Mittelpunkt der Münchner Sitzung und vor allem die deutschen Vasallen haben diesem Regime neben dem zionistischen Regime weitere Milliarden zugesagt, die für das deutsche Volk nicht eingesetzt werden, da egal wie verschwendet das Geld, Hauptsache, die Deutschen haben es nicht, so der ehemalige Außenchef der BRiD das grüne Leut Fischer.

Große Krokodilstränen gab es zur Münchner Sitzung auch für Krawallny. Oh ja, eine richtige Namensumdeutung meiner ppC, denn um diesen Haderlump wird allerlei Spuk/Krawall gemacht. Ein Verteidiger des Friedens und der Menschenrechte wäre er, meinten Steinmeier und Scholz und viele andere Deutsche, derweil er ein Rechtsextremist und Judenhasser war, wie es die [Jüdische Allgemeine berichtete](#). Aber was zählt, was einer einstmals war, wenn er sich doch vielleicht geändert hat? Schauen wir bei dem Journalisten Herrn Rupp rein, was dieser zu diesem Haderlumpen [meint](#). Ganz besonders interessant, dass der Haderlump in der USA war, um an einem Institut der Yale Uni geläutert zu werden. Ein Institut, das der CIA zugeschrieben wird, wobei man im weltweiten Netz nicht allzu viel dazu findet, außer einem [Nachruf](#) auf Krawallny. Interessant auch, dass Herr Rupp nachgeforscht hat, dass dem Krawallny die Bezeichnung „gewaltloser politischer Gefangener“ durch Amnesty International (AI) 2021 wieder entzogen wurde, weil ihm gerade das Rechtsextreme und der Judenhass

nachgewiesen wurde. Noch mal nachgeschaut, [erfährt man](#) das AI die Aufhebung kurze Zeit später widerrufen hat, weil man ja nicht behaupten will, dass ein jener sich nicht ändern kann, ich aber bei mir so denke, dass es ein Fingerzeig der CIA gewesen ist, auf den AI reagiert hat.

Warum haben denn jene, die jetzt Krokodilstränen um den Haderlump pressen, diesen überhaupt erst wieder nach Russland gelassen? Ganz einfach, meiner Meinung nach, weil sie sich an diesem rechtsextremen Judenhasser die Finger nicht schmutzig machen wollten, denn dann hätte es aufkommen können, dass sie selbst nicht anders sind. Krawallny hatte also keinen Nutzen mehr, eben als diesen, wenn die Russen ihm habhaftwerden würden, immer wieder Krawall zu schlagen, was sie ja nun in ihrer „aufrichtigen“ Art im vollen Chor getan haben.

Ich möchte hier noch zu denken geben, dass Krawallny als er in die Hände des russischen Staates geriet, wahrlich gewaltlos geworden ist, weil man ihn am Bruch von russischen Recht und Gesetz gehindert hat. Ja und damit ist er ein tatsächlicher politischer Gefangener gewesen, denn die russische Politik wird von der Mehrheit des russischen Volkes bestimmt und diese Mehrheit hat nichts übrig für Rechtsextreme und Judenhasser. Das sollte sich der deutsche Michel ebenfalls hinter die Ohren schreiben.

Zurück auf die deutschen Straßen. Da waren die Bauern mit ihrem Protest, weil man ihnen den Hahn abdreht. Zu Hilfe kamen den Bauern viele andere Gewerke und Stritten mit ihnen. Die Bauern trugen die Friedenstaube auf der Brust, auch als sie vor den Toren von Rheinmetall demonstrierten, weil sich dort Scholz und andere zum Spatenstich für eine Munitionsfabrik aufhielten. Was war da aber mit der Friedenstaube auf der Brust der Bauern, haben sie doch klar geäußert, dass sie sich nicht mit den ca. 400 Rüstungsgegnern gegen die Munitionsfabrik solidarisieren, sondern alleinig Scholz erreichen wollten, um ihre ganz persönlichen Dinge zu regeln. Au ja, da hatten die Bauern zur Friedenstaube auf der Brust die [zionistische Kriegsflagge in schwarz-rot-gold](#) auf dem Arsch, die dann auch noch von Reportern als Staatsflagge bezeichnet wird. Ich möchte nicht wissen, wie es einem solchen Bauern im Herzen zugeht bei dem Streit zwischen Friedenstaube und Kriegsflagge, wo genau so wie nach der Corona Impfung mit dem westlichen Dreckstoff, der Herzmuskel und Herzbeutel bis zum Tod drangsaliert wird.

Wie schrieb Heinrich Heine in seinen Versen „Deutschland ein Wintermärchen“:

„Sehr wenig Kanonen, jedoch genug,

Um eine Trophäe zu bilden.

Hoch ragt daraus eine Fahne hervor,

Die Farbe ist schwarzrotgülden.“

Bauernproteste, die mit den Protesten gegen Rechtsextremismus abgetötet wurden. Hunderttausende waren dabei. Einst gegen die Corona Maßnahmen waren zig Millionen auf der Straße, wovon man in der BRiD nur noch wenig hört, denn viele von den Millionen wurden mit Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren zum Schweigen gebracht, weil sie sich vom Querdenker Ballweg verführen ließen. Ballweg, der das rechtsungültige GG wie eine Fascis vor sich trug und nur, weil er kein Schutzgeld für die Spenden abgeliefert hat, die er von den Menschen einsammelte, in [arge Bedrängnis](#) durch das BRiD Regime geriet. Es hat einige Zeit gedauert bis er von einer ganzen Anzahl Rechtsanwälten aus dem Knast geholt [werden konnte](#). Und was ist mit den Spenden nach Abzug der

Schutzgelder, die als Steuern bezeichnet werden und den Geldern für die Anwaltskosten? Wird von den Millionen wohl nicht viel übriggeblieben sein. Entsprechend ruhig ist es um das Querdenken geworden. Querdenken, was ein umseitiges Denken behindert.

Umseitiges Denken, wie es Herr Rupp tut, aber auch eine andere ehrlich und aufrichtige aus der deutschen Opposition, die ich hier in den Ring holen will, Frau [Susan Bonath](#).

Da haben doch die Ampelmännchen und –männchinnen ein **Wachstumschancen** Gesetz aufs Podium geholt, weil man das braucht, da man mit Erfolg die Energiepreise in die Höhe getrieben hat und die deutsche Industrie bis hinunter zum Handwerk am Abnibbeln ist. Jetzt deutet sich ein [Kompromiss](#) an, weil es ja [Einwände](#) zur Verbesserung der Wachstumschancen durch den von Black Rock zurück in die BRiD delegierten Merz gab. Ja, so ein gutes Leut Merz, dem ich das Christ Missbrauchen vorwerfe. Aber ich habe mir Frau Susan Bonath nicht umsonst zur Hilfe geholt, denn diese hat, wie es in ihrer Art liegt, die ganze Sache richtig [hinterleuchtet](#), um erkennen zu können, was tatsächlich hinter den Verbesserungsvorschlägen von Merz steckt.

Wachstumschancen? WTC?

Da gab es doch einst ein **World Trade Center**. Einst auch zur Wachstumschancenförderung gedacht, aber eben leider auch in [Fallgeschwindigkeit zum Einsturz](#) und inzwischen [auf den Gebeinen von über 3000 Menschenopfern](#) das neue One World Center auferstanden, also vergleichbar zwischen dem WTC der Ampelmännchen- und männchinnen und den Verbesserungen von Merz, wenn man es mit Hilfe von Frau Bonath erkennt.

Erkennen kann man klar die Abneigung gegen den Krieg bei [Herrn Tom J. Wellbrock](#). Krieg wird herbeigeredet und herbeigesehnt und Herr Wellbrock fragt nach dem Motiv der Politiker, na ja und Journalisten, die ich aber nicht so nenne, sondern augendienende Schreiberlinge.

Herr Wellbrock bringt auch Herrn Ernst Wolff mit in den Ring, der aufzeigt, dass „Wir uns auf ganz harte Zeiten vorbereiten müssen“, weil keine deutsche Regierung daran arbeitet, irgendetwas zu verbessern. Warum aber, frage ich mich, zeigt die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition nicht auf, wie man Verbessern kann, um das deutsche Volk wieder selbstbewusst und eigenverantwortlich zu machen, um sich mit dieser Eigenverantwortung eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte neue Verfassung zu schaffen, denn eines dürfte klar sein, jegliche deutsche Regierung, die keinen Frieden schafft mit den Vereinten Nationen, wird sich einen Dreck um den Willen des Volkes kümmern, solange dieses nicht zusammen in seiner Mehrheit dafür eintritt. Es reicht nun einmal nicht, wenn aus irgendeiner Ecke der rotzige Querulant Opelt meint und dieses Quäken noch nicht einmal die Ehrlich und Aufrichtigen erreicht, geschweige denn das Volk.

Es braucht eine starke Stimme um für Frieden gegen den Krieg einzutreten, denn es kann nicht sein, dass ein farbiger kleiner Junge von irgendeinem Schmutzfinken so verängstigt wird, dass er [Angst hat aus seinem Zuhause verjagt](#) zu werden, wie es derzeit palästinensischen Kindern im Gazastreifen ergeht und die vom zionistischen Regime sogar noch zu Tausenden ermordet werden.

Es braucht doch nicht immer darum und hin und her gesprochen zu werden, wie mit Migranten umgegangen wird. Einerseits ganz offiziell vom derzeitigen BRiD Regime aus dem Land gejagt, andererseits dem Hass verbrämter Menschen ausgesetzt. Woher kommt aber die Frechheit Kinder zu verängstigen, woher kommt der Hass, der unverblümt

auf die Schwächeren der Gesellschaft abgeladen wird? Gibt es nicht seit fast 75 Jahren Rechtsstaatlichkeit im deutschen Staat? Hat man vergessen, dass der deutsche Staat nach wie vor mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist, dass die Alt-BRiD mit der feindlichen Übernahme der DDR 1990 zur Neu-BRiD und damit in einen jämmerlichen Stand einer US Kolonie gefallen ist? Will man das nicht begreifen und endlich den deutschen Staat mit einer wahrhaften vom deutschen Volk in Kraft gesetzten Verfassung wieder handlungsfähig machen, damit die zu tausenden aufpotenzierten Probleme bereinigen? Wie lang soll es den deutschen Kriegstreibern, die wenn auch nur mittelbar vom deutschen Volk unterstützt werden, erlaubt sein, ihr böses Werk weiterzuführen?

Schauen wir doch einmal ganz kurz auf den Bäcker, der von meiner ppC Pistolius genannt wird, den derzeitigen Kriegschef der USK. Dass er sich die Bewohner des Bundesgebietes [kriegstüchtig wünscht](#)., ist bestimmt allen bekannt und dass es um Abschreckung geht und zwar mit „**atomarer Teilhabe**“, dürfte auch seit vielen Jahren klar sein, denn nicht umsonst wird das Atombombenlager Büchel ausgebaut, um mit neuen [Klappermühlen der Marke F35](#) durch deutsche Piloten die Bomben nach Russland tragen zu können. Die [Verdoppelung der Ausbaurkosten](#) ist dann schon fast lächerlich, obwohl doch im Jahr 2022 noch die Sprache von [10 Milliarden und nicht von „lächerlichen“ 650 Millionen die Rede](#) war, mit dem Ausblick, dass die Russen es nicht zulassen werden, von diesem Standort aus, mit Atombomben belegt zu werden. Ein atomares Armageddon baut sich der deutsche Michel selbst auf, weil er in seiner Gänze nicht begreifen will, dass nur er selbst für Frieden sorgen kann, dass ihm keiner diese Pflicht, die ihm seine Rechte aufgeben, abnimmt.

So war es dem [Pistolius wieder einmal gegeben in München](#) vor internationalem Publikum aufzutreten, um den Standpunkt der Vasallen bekannt zu geben.

Da meint er, dass die Lebensversicherung der „Wir:innen“ wirksame Abschreckung wäre, wie man es auf der [Seite des Söldnerheers](#) lesen kann. Abschreckung für Freiheit und Demokratie. Wer sind die „Wir:innen“? Die Vasallen der selbsternannten Herren der Welt. Die selbsternannten Herren der Welt, die Herren des deutschen Volks, die bridlerische Verwaltung! Es geht um die Freiheit zu Tun und zu Lassen was sie wollen und natürlich die westliche Demokratie, also die Volksbeherrschung. Ausgebaut soll die Kooperation mit den Ländern werden, die sich für die regelbasierte internationale Ordnung einsetzen. Mitnichten ist dabei das verbindliche Völkerrecht gemeint, sondern die willkürlichen Regeln, die extrem gegen Recht verstoßen, gegen nationales gültiges Recht und Gesetz und eben gegen das verbindliche Völkerrecht. Es geht um die Frage, ob die „Wir:innen“ einer imperialistischen Macht erlauben einem anderen souveränen Staat ihren Willen aufzuzwingen. Wer aber ist imperialistisch, Russland oder die USA?

Russland mit Sicherheit nicht, denn dessen Gesellschaftsordnung grundiert auf dem Rechtsstaatsprinzip, auf einer rechtsgültigen Verfassung! Etwa doch die USA? Die USA hat ebenfalls eine rechtsgültige Verfassung, aber diese wird mit allerlei willkürlichen Regeln unterdrückt. So ist z. B. zuallererst gesehen der Federal Reserve Act von 1913, mit dem die Imperialisten die USA über das Geld in ihren Besitz genommen haben, denn wie meinte Amschel Meyer Rothschild schon (1744- 1812): „*Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mir gleichgültig, wer die Gesetze macht!*“ Es sind letztendlich die heimatlosen Zionisten, die sich als selbsternannte Herren zum Herrscher der Welt, zu Imperialisten aufschwingen. Das aber haben sie mit großem Verstand, der mit Unvernunft geschlagen ist, vor allem über ihre Augendiener immer wieder hervorragend verschleiert, so dass die unwissenden Menschen dieses nicht erkennen konnten.

Inzwischen hat sich aber in der Welt viel getan, immer mehr Völkern wird offensichtlich, welch ein Spuk aus den Kulissen heraus auf der Bühne aufgeführt wird. Und so kann leider der [Pistolius immer noch meinen](#), dass auf der einen Seite das „freie demokratische Europa“ stehe, wobei er das neue Reich/EU meint, die Vorstufe der Eine-Welt-Herrschaft in Europa und auf der anderen Seite das autoritäre kriegslüsterne Russland.

[Pistolius Rede](#) steht auf derselben Seite und zwar in Englisch, weil es sich auf deutschem Boden gehört, seinen Herren in dessen Sprache anzureden. Mir hat es schon im Hirn weh getan, die [Mitteilung](#) durchzulesen. Deswegen habe ich es mir gespart die Rede durch die Maschine übersetzen zu lassen, weil ich danach, wenn ich es überhaupt durchgängig geschafft hätte, mindestens drei Wochen Kant, Schopenhauer und andere gebraucht hätte, um mich wieder zu erholen.

Da war es schon ganz anders bei [einem Vortrag eines hohen Nato Generals a. D.](#)

Bei diesem Vortrag konnte man zuhören, weil man einen Mann mit großem Verstand, der dabei auch noch Vernunft besitzt, erleben konnte. Ich meine den ehemaligen Chefinspekteur (höchste Dienststellung bei der Bundeswehr) Herrn Kujat. Hoher Verstand, den ich anfangs meinte einer humanistischen gymnasialen Bildung zuzuordnen, da er mich mit der zweifachen Lösung des Gordischen Knotens, einmal nach der Erzählung von dem griechischen Schriftsteller Plutarch und zum anderen den römischen Geschichtsschreiber Lucius Flavius Arrianus aufmerken ließ. Also nachgeschaut und fehlgemeint. Herr Kujat hat sein Abitur in der Abendschule gemacht und wenn man seinen weiteren Weg anschaut, hat er ihn hart erarbeitet. Er hat seine Ausbildung vorderst in der BRiD bekommen und später bei entsprechenden Schulen, die ihm dann die Befähigung gaben, in die entsprechenden hohen Generalstellungen zu kommen. Mit Sicherheit hat er dabei das westliche Bündnis der Nato ins Blut geimpft bekommen und so ist das auch in seinem Vortrag zu verstehen. Aber was meine ich mit Vernunft? Herr Kujat meint, dass eine größere Bereitschaft der Europäer notwendig ist, um sich zu behaupten, dass die Europäer ein unabhängiger Faktor in der internationalen Politik werden, und dass mit der Fähigkeit der Konfliktverhütung bzw. Konflikteindämmung ausgestattet zu sein.

Hier bin ich bereits anderer Meinung. Nicht die Europäer, sondern ein jegliches Staatsvolk sollte unabhängig/selbstbestimmt/souverän sein, wie es in der UN Charta für die Mitglieder der Vereinten Nationen gefordert ist. Und dann kann man als nationaler Staat in einer Gemeinschaft auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu einem Faktor werden, der genau dieselbe Stimme hat wie jeder andere, egal ob er nun 1 Milliarde Einwohner hat oder nicht mal eine Million. Egal, ob man Atomwaffen hat oder keine und egal, ob man Hyperschallwaffen hat oder keine, denn letztendlich ist mit auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil nichts weiter als große Vernunft im gegenseitigen Umgang gemeint. Wenn erst einmal alle Staaten der Welt diese Vernunft angenommen haben, dann braucht es keine Atom- oder irgendwelche anderen Waffen mehr zur Abschreckung, denn aus der Vernunft heraus kommt dann die Konfliktverhinderung bzw. – eindämmung. Aber ansonsten gerade über den Vortrag in bezug auf den Konflikt im russischen Grenzland/Ukraine sollte man Herrn Kujat zuhören, denn dort drückt sich die Vernunft aus, die ich meine. Er zeigt auf, dass der Russische Föderation mit der Eingrenzung durch die Nato die Luft genommen wird. Er hat den großen Verstand, zu erkennen, dass ein Russland zusammen mit China für die USA, besser gesagt für den USI, ein Problem ist, was nicht zu lösen ist. Man kann diese beiden Staaten nicht mehr beherrschen und muss deswegen den Gordischen Knoten lösen, nicht aber mit dem Schwert/Gewalt, sondern mit Geist/Vernunft. Es braucht eine Sicherheitspolitik, die Sicherheit für alle gibt. Und genau hier gebe ich Herrn Kujat wieder recht, denn auch das bedeutet, auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil. Aber dann komme ich persönlich wieder ins Schleudern. Zum einen

gebe ich Herrn Kujat recht, wenn er sagt, dass es keine Kriegshysterie bräuchte, und im selben Atemzug bin ich uneins mit ihm, wenn er meint, dass die Bundes“wehr“ fähig sein muss zur Landes- und Bündnisverteidigung, wobei hier mit Sicherheit von Herrn Kujat das Bündnis Nato gemeint ist. Da aber die Nato von mir als NordAtlantische TerrorOrganisation bezeichnet, kein Bündnis ist, sondern vom USI über die Macht des Geldes den Nationen mit Hilfe der Vasallen aufdiktiert wurde, ist dieses sog. Bündnis einzig zur Verteidigung des Machterhalts des USI da. Trotzdem ist es zumindest erst einmal ein Lichtblick von einem so hoch gestellten Nato General solch eine Meinung zu hören, eine Meinung, die dazu beiträgt, Konflikte zu verhindern bzw. zu vermindern.

Dann am 21.2.2024 gleich noch ein Chefinspekteur der Bundeswehr bei den [Nachdenkseiten](#), diesmal jener von der Marine. Oh, da habe ich aber auf die Worte gelauscht. Es ist die Frage des gegenseitigen Zuhörens, wenn man von Respekt spricht. Das hat Herr Schönbach von seinem ehemaligen Chef Peter Struck, als dieser gerade Kriegschef der BRiD war, gelernt. Im nächsten Atemzug kommt aber das Leut Struck, meinte das man des Anderen Standpunkt nicht zu seinem machen muss. Das ist richtig, aber wenn des Anderen Standpunkt nicht völlig irre ist, vielleicht sogar felsenfest gewiesen, sollte man dann nicht doch etwa auf diesen Standpunkt eingehen, um zu erkennen, wie dieser helfen könnte, das Leben der Menschen besser zu machen? Aber das war nicht die Aufgabe von Leut Struck als SPDler, denn die SPD war es, die führend das Subsidiaritätsprinzip in der USK mit Art. 23 n. F. GG eingeführt hat. Dann wird es schon klar, dass man auf das andere hören muss, um zu erkennen, inwieweit des anderen seine eigene Arbeit eines Vasallen in Schwierigkeit bringen könnte.

Was hat Herr Kujat in seinem Vortrag gesagt? 40 weitere Staaten sind an einer Mitgliedschaft bei den BRICS interessiert? Das sind die anderen, die die Vasallen in Schwierigkeiten bringen und vor allem die selbsternannten Herren der Welt.

Keinen Zweifel lässt Herr Schönbach daran, [dass er sich für ungerecht](#) aus seinem Dienst entfernt sieht. Wenn er dem Kiewer Regime die Erfolge gegönnt hätte, wie man sie sich eingebildet hat, dann sagt das doch klar aus, dass er Rede und Antwort deswegen steht, weil er seinen Unmut über eine ungerechte Entlassung von sich geben möchte.

Ach ja, Entschuldigung, der Krieg ist eine Sache, man sollte aber mehr auf Diplomatie setzen! Oh Kissinger, ich hör dir trapsen. Wie oft hat dieser auch noch in seinen letzten Tagen die Scharfmacher gewarnt, nicht alles zu verlieren, sondern die Zionistschrittfolge einzuhalten; zwei Schritt vor und einen zurück, wenn zu viel Gegendruck herrscht und trotzdem mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter.

Es hätte im April 2022 das Leut Johnson nicht eingreifen sollen, sondern der damalige Gebietsstand eingefroren werden, dann hätte man, wenn es wieder klappen könnte, weiter am Garausmachen der Russischen Föderation, so wie man es schon 2014 mit den Minsk Verhandlungen eingeleitet hatte, und es letztendlich [Merkela sogar großspurig zugab](#). Au ja, es gibt hervorragende Diplomaten auf dieser Welt, die in dieser Sache verhandeln könnten, aber mit Sicherheit nicht auf Seite des sog. Westens, denn dort ist man einzig darauf erpicht, die alleinige Weltherrschaft zu erreichen. Was denkt Herr Schönbach, wenn er meint, dass es ein rechtswidriger Angriff auf deutsche Infrastruktur war, als man die Nordstream Gasleitungen sprengte. Ist diese Leitung zur Zeit der Sprengung nicht im alleinigen Besitz der Russen gewesen?

Schauen wir doch einfach mal hin, wem es genutzt hat.

Habeck & Co. waren ständig immer wieder unterwegs, um irgendwoher Energie in Form von Flüssiggas zu organisieren. Dafür hat Habeck in Katar sogar den [Bückling](#) bis auf Geschlechtshöhe gemacht. Es kam aber nichts und so wurde es notwendig, dass BOAZ (Bravster Olaf Aller Zeiten) bei Biden antanzen durfte und geflüstert bekam, dass nichts mehr mit russischen Gas [aus der Leitung werde](#). Na ja und zur Sicherheit hat es dann halt hinterher gerumst. Und was war dann? Es kam Flüssiggas und das [aus Russland](#), aber halt nicht mehr unmittelbar, also preisgünstig für Mann und Maus in der BRiD, sondern schweineteuer, so dass es [heute noch](#) die Wirtschaft zerstört und die Firmen außer Landes jagt. Was meint Habeck, die Gaspreise wären [im Stand](#) vor der Leitungssprengung. Schaut man im Netz nach, wie voll denn die deutschen Gasspeicher wären, dann erfährt man, dass diese bei [weitem voller](#) sind als in den Jahren vorher um diese Zeit. Und schauen wir einmal zwei drei Monate wegen der Außentemperatur zurück; kein Winter, die Niederschläge sofort abgeflossen mit teilweise verheerender Wirkung, dafür aber dann im Frühjahr Trockenheit.

Ein wichtiger Bestandteil von Savannen, kein Frost um Ungeziefer abzutöten und wenig Wasser für das Pflanzenwachstum. Na ja und mit ein bisschen chaotischer Verblödung gibt es dann auch noch weniger Kohlendioxid, das Pflanzennahrung ist. Es ist also dafür gesorgt, und zwar mit HAARP und Geoengineering, damit es dem Michel nicht zu kalt am Arsch wird und auch dafür gesorgt, dass der Hunger auf der Welt nicht aufhört, denn wenn es keine Kriegstoten mehr gibt, da ja nun Kiew keine Chance zum Gewinnen hat, sollte man doch zumindest für die Erfüllung der Pläne der selbsternannten Herren dafür sorgen, dass sich die Menschheit weiter verringert und zwar mit Krieg in all seinen Arten, da das Profit bringt für die Herren. Man könnte ja aber auch über die Würde des Menschen eine Bevölkerungsverringerung erreichen, denn mit einem Blick auf China, wo die Armut [erfolgreich bekämpft](#) wird, beginnt der Bevölkerungsschwund und die Chinesen sind nach der Ein-Kind-Politik wieder bemüht Familien mit [mehr Kindern zu haben](#), damit die Bevölkerung nicht abnimmt. Zu oberst weltweit, denn wenn nicht mehr am Klima herumgepfuscht wird, könnten die Völker des Südens in ihrer Heimat sehr gut leben, wenn dazu mit dem Terrorismus Schlussgemacht wird. Terrorismus nicht nur durch Faschisten, die sich hinter verschiedenen Religionen verstecken, sondern auch den Wirtschaftsterroristen, die ihren Neokolonialismus hinter ihren Gutmenschmasken verstecken. Aber wie oben bereits gesagt, sagte Herr Kujat schon, dass immer mehr Staaten diese Gutmenschmasken erkennen und sich denen zuwenden, die tatsächlich auf Grundlage der Charta der Vereinten Nationen arbeiten.

Und siehe auch Herr Schönbach kommt auf die BRICS zu sprechen und meint, dass diese, wenn sie sich wirklich zusammentun, dann steht der Westen wirklich unter Druck, vor allem, weil diese Staaten frech genug sind, dem US Dollar den Rücken zu kehren, auf ihre nationalen Währungen zurückgreifen, um diese dann ohne Dollar und Euro zu konvertieren/mit einem gemeinsamen Währungsfond umrechenbar zu machen.

Aha, jetzt kommt der hohe Militär bei ihm durch. „Wir:innen“ müssen mehr Interessenpolitik machen, also Interessen durchsetzen und sehen, dass man an Ressourcen kommt, wie es schon Leut Ischinger mit den Worten „[Sprache der Macht](#)“ ausdrückte. Mein lieber Herr Gesangsverein, deswegen die Bundeswehr zu den Balten, um irgendwann Russland wieder in den Sack zu bekommen. Deswegen die Bundesmarine ins Rote Meer, um den Westen die Lieferketten zu erhalten und nicht um den Gaza Krieg zu beenden. Deswegen auch Bundesmarine in den Indischen Ozean, um dort mit dem USI zusammen die Chinesen am Wickel zu bekommen.

Und siehe da, Herr Schönbach meint, dass es sehr wichtig ist, eine wertebasierte

Außenpolitik zu machen, also die Werte des Westens durchzusetzen und nicht die Werte der Vereinten Nationen, den Wert der einen Nation auf den höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit den Werten der anderen Nationen. Dazu braucht es die Arbeit der Nationen mit dem Staatenbund, der sich Europäische Union nennt, so zumindest Herr Schönbach.

Ein Staatenbund ohne rechtsgültigen Vertrag (Lissabonvertrag) weil dieser von den Nationen nicht abgesegnet wurde, sondern nur von den Vasallen um die Vorstufe der Einen-Welt Regierung in Europa durchzusetzen.

Buuuhh, man war das ein böses Gespräch, als wenn man dieses Leut Schönbach prüfen würde, inwieweit er denn wieder in das Geschäft der Vasallen eingereiht werden könnte.

Gott sei Dank, kam dann noch eine Entlastung für mein Hirn und dabei sogar eine ganze Portion Balsam für die Seele.

Ein niedergeschriebenes Gespräch mit dem Fußballer [Thomas Berthold](#) wurde bei den [Nachdenkseiten veröffentlicht](#). Ein Fußballer, der so viel gesunden Menschenverstand besitzt, um zu erkennen, dass es keine geopolitischen Zufälle gibt, ist wahrlich ein Erlebnis für mich. Denn für mich ist der Profifußball nichts weiter als Circus Maximus, ein Teil von Brot und Spielen, um das Volk vom Eigentlichen abzuhalten. Aber möchte ich das Erlebnis auskosten. Deutschland ereifert sich als Erfüllungsgehilfe der USA, da diese sich aus dem Krieg in der Ukraine zurückzieht. Eine Erkenntnis, die sich vielen Menschen in der BRiD/USK entzieht. Das „Deutschland“ also der Michel und die anderen Bewohner des Bundesgebietes dafür finanziell geradezustehen haben, das dürfte inzwischen merkbar sein, zwar nicht für jeden, weil man ja nach wie vor mit dressiertem Verbräuen, Rechthehaschen und Desinfektionsfetichismus beschäftigt ist, einer großer Anzahl Menschen aber inzwischen die Augen aufgehen und langsam anfangen zu begreifen, was mit ihnen gespielt wird. Ein Zitat möchte ich aus dem Gespräch mit Herrn Berthold holen: *„Herr Lindner hat doch schon zwei Prozent vom Bruttoinlandsprodukt in Aussicht gestellt. [Lindner sagte](#): „Und wenn wir in der Lage sein werden, dieses Niveau zu halten, werde ich als Finanzminister sehr zufrieden und dankbar sein, dass die deutsche Öffentlichkeit dies unterstützt.“*

Jawohl, dann kann er zufrieden sein, denn dann hat er seinen Auftrag, dass was die Herren des deutschen Volkes anordnen den Menschen aufzubürden, erfüllt und das noch mit nicht allzu großem Druck, da die Menschen den ganzen Dreck „unterstützen“. Unterstützen, weil die Menschen nicht im geringsten erkennen, was sie sich selbst antun. Sie stehen gegen den Schwur ihrer Ahnen „Nie wieder Krieg!“. Oh nein Herr Berthold, so gut ihr Menschenverstand auch ist, um sehr gut zu werden, brauchen auch sie Gespräch mit den anderen, die in die ähnliche Richtung denken wie sie, denn nicht der Staat Deutschland nimmt Steuern ein, weil dieser mangels Organisation handlungsunfähig ist, sondern die Verwaltung der US Kolonie treibt Schutzgeld ein. Und wie das nun einmal bei einer Mafia Organisation ist, wird derjenige, der das Schutzgeld ohne Druck zahlt, weitestgehend in Ruhe gelassen.

Herr Berthold erzählt, wenn auch in der Knappheit der Kürze von seinen Aufhalten in Russland, vor allem nach der vermaledaiten Wende und dem Wiederaufleben des russischen Volkes mit der Präsidentschaft Putins, als er nach dem Jahr 2000 Russland öfters besuchte. Daraus einen Satz im Original von Herrn Berthold: *„Ich habe auch selten so eine große saubere Stadt gesehen, die öffentlichen Parks sahen so einladend aus, kein Dreck, kein Abfall, alles tiptop. Die U-Bahn ist auch ein Erlebnis für das Auge.“*

Dagegen der Görlitzer Park in Berlin, dagegen die öffentlichen Toiletten auf den deutschen Bahnhöfen, dagegen die Hundehäufen in den deutschen Stadtzentren, naja und von den

Vierteln, wo sich nicht mal mehr die deutsche Polizei hingetraut ganz zu schweigen. Man sieht bei dem Gespräch mit Herrn Berthold, dass es ein großes Plus ist, wenn der Mensch mit eigenem Auge sieht, worüber der deutsche Mainstream nicht berichtet. Z. B. in bezug auf Leut Kiesewetter, den Herr Berthold ebenfalls in die Pflicht nehmen möchte, um ihn erklären zu lassen wie „Deutschland“ in Zukunft aussehen solle. Und nochmal leider „nein“ Herr Berthold, man braucht niemanden mehr an das Grundgesetz zu erinnern, da dieses seit 1990 rechtsungültig ist und eben daraus mit Sicherheit keine Würde für die Menschen mehr zu schöpfen gibt. Zwischenzeitlich sollten alle Bewohner des Bundesgebietes ihre Würde über die zwei Menschenrechtspakte verteidigen. Zwischenzeitlich, weil man letztendlich für einen deutschen Rechtsstaat eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage benötigt, um als deutsches Volk ein wahrhaftes Mitglied in den Vereinten Nationen zu werden.

Dann kann man ganz einfach nichts anderes als traurig werden und in dieser Traurigkeit nicht in Verzweiflung geraten, sondern in den berechtigten Zorn mit dem Willen das Schlechte zum Besseren zu ändern, wobei man darauf achten sollte, die Vernunft nicht aus dem Blick zu verlieren.

Da habe ich vom Siggie, dem Freud, ein [eingekürztes Zitat gefunden](#):

„Der einzelne Volksangehörige kann in diesem Krieg mit Schrecken feststellen, was sich ihm gelegentlich schon in Friedenszeiten aufdrängen wollte, dass der Staat dem Einzelnen den Gebrauch des Unrechts untersagt hat, nicht, weil er es abschaffen, sondern weil er monopolisieren will, wie Salz und Tabak. Der Kriegsführende Staat gibt sich jedes Unrecht, jede Gewalttätigkeit frei, die den einzelnen entehren würde.“

Ist aus dieser Erkenntnis von Freud in bezug auf den WK1 nicht die Parallele in die Neuzeit zu erkennen? Warum kriecht dann der deutsche Michel mit seiner Michelin noch mit allen Vieren, und das im [Stechschritt](#)?

Stechschritt im Kriechgang aufgebläht durch die Hyperinflation, die Brücke auf die die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler an die Macht gehievt wurde.

Die Hyperinflation angetrieben durch das Zuckerbrot des Marshallplans im Zusammenspiel mit der Peitsche der US Besetzung „Deutschlands“ bis in die heutige Zeit.

Hat „Deutschland“ das kleine Zusatzproblem der Feindstaatenklausel der UN Charta?

Oh weiß Gott, es ist kein kleines Zusatzproblem, da der Feindstaatenstatus ohne abschließende Friedensregelung des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen, nicht aufgelöst wird. Nicht aufgelöst, weil der angebliche Friedensvertrag, die „Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ (2+4 Vertrag) wegen [unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten](#) konnte. Und nein, dagegen hilft keine Bundeswehr und ebenso wenig eine Antwerpener Erklärung. Auch den Trumpi, eine Marionette an den Strippen des USI, braucht es nicht, weil der weder Russe noch der [Krimdeutsche](#) nicht vor der deutschen Tür stehen wird, sondern der Michel vor seiner eigenen Türe zu kehren hat. Wenn der Dreck weg ist, kann man dann einen Ausblick auf eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung bekommen, wozu es aber die selbstbewusste Eigenverantwortung braucht. Dann löst sich auch die Dummheit des Michels, die die Welt abschreckt auf und der Taurus, Strack Zimmermann samt Mischpoke geht ab wie [Schmidts Katze](#).

Im Namen des ehrlich und aufrichtigen deutschen Volkes

Freiheit für Julian Assange!

Dazu braucht es eigenständiges Denken. Dazu Michel findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Neulandrebell](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [Heise](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#) Hilfe

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)